

1.237 STRALSUNDER NEHMEN HILFE IN ANSPRUCH

Dr. Marianne Linke war in der Stralsunder Tafel zu Gast.

■ (zas) **Stralsund.** Dr. Marianne Linke war in der Stralsunder Tafel zu Gast. Vor Ort informierte sich die Landtagsabgeordnete der Linksfraktion über das Ausmaß der Armut in Stralsund, sowie über die Arbeit der vielen ehrenamtlichen

Helferinnen und Helfer der Tafel und deren Arbeitsbedingungen. Die Leiterin der Einrichtung, Frau Mahlzahl, gab einen umfassenden Überblick. 688 Familien (1.237 Personen) nehmen die Hilfe der Tafel in Anspruch. Die Tafel versorgt

die Frauen und Männer mit ihren Kindern mit Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs, die von Sponsoren, Supermärkten und Handelsketten zur Verfügung gestellt werden. „Viele der Männer und Frauen die zu uns kommen haben nahezu ihr ganzes Leben gearbeitet und sind jetzt von der Arbeitslosigkeit betroffen. Keiner muss sich für die Anmeldung bei der Tafel schämen“, so die Leiterin Frau Mahlzahl. „Durch die unsozialen Sparpläne der Bundesregierung wird die Schere zwischen Arm und Reich weiter auseinanderklaffen.

Dieser Steuerpolitik muss dringend entgegengewirkt werden. Wir fordern daher die Einführung einer Vermögenssteuer, die zur Schaffung von Arbeitsplätzen eingesetzt werden muss. Der Ursache der zunehmenden Armut, der Langzeitarbeitslosigkeit, muss entschieden entgegengewirkt werden. Ich empfehle der Bundeskanzlerin sich das Ausmaß ihrer Politik in ihrem Wahlkreis, in der Stralsunder Tafel mal anzuschauen!

Gleichzeitig freue ich mich darüber, dass die Stralsunder Bürgerschaft die Initiative der Linksfraktion aufgegriffen hat und die Ablehnung der Spar-



Foto: privat

pläne der Bundesregierung, mit den Stimmen der SPD, Forum Kommunalpolitik und der Fraktionslosen Bürgerschaftsmitglieder, beschlossen und damit Frau Merkel ein klares Zeichen gegeben hat.“ so Marianne Linke. Bedrückt zeigte sich Frau Linke über die behelfsmäßig hergerichteten und stark verbesserungswürdigen räumlichen Bedingungen, insbesondere die Kälte in den Räumen. „Eine Besserung ist für das Frühjahr 2011 in Aussicht gestellt“, so Frau Mahlzahl. Unterstützung sagte Frau Linke zu: „Mit Blick auf den bevorstehenden Winter werde ich dieses Problem an

den Oberbürgermeister herantragen, mit der Bitte, sich für die Beschleunigung des geplanten Umzuges einzusetzen.“ Marianne Linke bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und beim Träger der Tafel, dem DRK, für die engagierte Arbeit.

„Ich möchte mich an dieser Stelle auch ganz besonders bei den Unterstützern der Tafel bedanken und zur Hilfe mit aufrufen, sei es durch finanzielle Unterstützung, in Form von Spenden oder durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit.“

Frau Linke überwies eine Spende an die Stralsunder Tafel in Höhe von 100 Euro.

LUTHERKIRCHE

Konzert zum Reformationsfest

■ (zas) **Stralsund.** Am Sonnabend, den 30. Oktober findet um 19.30 Uhr ein besonderes Konzert zum Kirchenjubiläum der Lutherkirche, Alte Richtenberger Str. 86 statt. An diesem Abend musizieren in der Lutherkirche Kathrin Schellong-Buxot, Violine, Lotte Örböl, Querflöte, und Werner Buxot, Klavier. Zu

hören werden unter anderem Werke von J.J. Quantz und J.S. Bach sein. Des Weiteren wird vielfältige Chormusik mit dem Chor der Luthergemeinde erklingen. Dieser singt unter der Leitung von Heidrun Mestemacher.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns auf Sie.

PRÄVENTION

„Mein Körper gehört mir“

■ (zas) **Stralsund.** Auch in diesem Schuljahr wird in allen 3. Klassen das Programm „Mein Körper gehört mir“ - ein Programm gegen sexuellen Missbrauch von Kindern - gespielt. Alle Eltern der Schüler der 3. Klasse, Großeltern, Erzieher und Interessenten sind zu einer Informationsveranstaltung, die das Programm vorstellt, herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung findet am 8.11.2010 um 19.00 Uhr in der Diesterweg-Realsschule, Robert-Virchow-Straße 23 statt.

In dem Programm zeigen zwei Theaterpädagogen Alltagsszenen, die dazu anregen,

Fragen zu stellen, Vorschläge zu machen und sich mitzuteilen. Wir möchten, dass Kinder wissen: Bei sexueller Gewalt trägt die Schuld immer nur der Täter. Nie auch das Opfer. Das Programm hilft, Gefahrensituationen vorzubeugen und es zeigt, wie man sich als Kind Hilfe holen kann, wenn man welche braucht. Wir, das sind der Verein zur Förderung der Kriminalitätsprävention in Stralsund und die Theaterwerkstatt Osnabrück. Finanziell wird das Projekt durch den Landespräventionsrat Mecklenburg-Vorpommern unterstützt.

Sabine Brehmer

LÖTTGE HILFT DIAKONIE

Kollekte der Landtagsandacht für Eckige

■ (zas NBZ Grünhufe) Als der CDU Landtagsabgeordnete, Mathias Löttge, das Kreisdiakonische Werk Stralsund in St. Jakobi besuchte, die Hundertwasserausstellung war damals noch Zukunftsmusik, beeindruckte ihn besonders die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. Im Landtag ist es üblich vor Beginn der monatlichen Landtagssitzung in der Kapelle des Schweriner Schlosses eine Andacht zu feiern. Viele der 71 Abgeordneten nehmen die kurze Zeit der Einker und Besinnung vor den oft sehr harten Debatten gern und regelmäßig wahr. Weiterhin ist es üblich, dass einer der Abgeordneten hierbei redet und üblich ist auch eine Kollekte zu gutem Zweck. Christdemokrat Löttge sprach die letzte Andacht. „Was ist eigentlich Mut?“ wollte er wissen. Angesichts der Vehemenz, Empathie und Rücksichtslosigkeit der Zeit, der Kultivierung von Selbstdarstellung, Selbsterhöhung und Ellenbogenmenta-



Foto: nbz

lität entgegen, mahnte er zu mehr Sanftmut, Langmut und Demut, im Umgang mit dem politischen Gegenüber aber auch im täglichen Leben. Es erfordert Kraft und eben auch Mut, Menschen so anzunehmen wie sie sind, wo sie gerade sind und Unterschiedlichkeit nicht nur auszuhalten, sondern als Bereicherung zu begreifen. Diese Annahme des Nächsten,

mit seinem Anderssein, mit seinen Behinderungen, mit Besonderheiten, hatte ihn bei der Arbeit der Diakonie in Bleicheneck und Jakobikirche gut gefallen. Die Kollekte seiner Andacht übergab Mathias Löttge Donnerstag, im Nachbarschaftszentrum der Diakonie in der Auferstehungskirche in Grünhufe, dem Chef des Bleicheneck Matthias Raab.

Ostsee-Strahl-Zentrum

NEU • NEU • NEU

Strahl- und Konservierungsarbeiten
aller Art für den gewerblichen und privaten Bedarf zu günstigen Preisen.
z.B. Bauteile, Fahrzeugteile, Auflieger u.v.m.

Ostsee-Strahl-Zentrum GmbH & Co. KG

Zum Seglerhafen 7 · 18439 Stralsund

Büro: Tel. 03831-28 96 40 · Fax 03831-28 96 41

Jens Stramm: Mobil 0151-42 62 45 15

brandt@osz-stralsund.de · www.osz-stralsund.de